



König & Cie. auf der DKM 2010

Deutlich positivere Stimmung als vor einem Jahr

19.320 Teilnehmer und 331 Aussteller – zum vierzehnten Mal traf sich die Versicherungsbranche auf der Leitmesse DKM in Dortmund. Auch in diesem Jahr war sie ein Erfolg.



Interessante Diskussionen ...

Die Aussteller lobten insbesondere das hohe Niveau der Gespräche mit den Fachbesuchern. Die Finanzkrise, verschärfte Marktgegebenheiten und gesetzliche Regulierungen stellen die Branche vor große Herausforderungen. Die diesjährige DKM beschäftigte sich mit diesen Themen und bot den Besuchern eine Vielzahl an Möglichkeiten des intensiven Austausches mit den Führungskräften und Entscheidern der Branche: Spannende Redner in

Speaker's Corner, Kongressen und Workshops. Für eine vollbesetzte Speaker's Corner sorgte unter anderem der ehemalige Finanzminister Peer Steinbrück, der über die Finanzkrise sprach. Er forderte mehr Regulierung auf den Finanzmärkten und für die Banken.

Auch in diesem Jahr stellte König & Cie. wieder sein Produktportfolio mit einem eigenen Stand auf der DKM vor. „Viele interessante Gespräche wurden geführt, man hat gemerkt, dass die Besucher den Dialog zu den Gesellschaften suchen. Der persönliche Kontakt ist nach wie vor das Wichtigste“, so Klaus Fickert, geschäftsführender Gesellschafter von König & Cie.



... und niveauvolle Fachgespräche

Zweitmarkt für geschlossene Schiffsfonds

Marktüberblick der FHG Hanseatische Fondshandlung



Der durchschnittliche Handelskurs bei Schiffsfonds auf ca. 89 Prozent verbessert

Seit März 2010 ist die Entwicklung im Zweitmarkt für geschlossene Schiffsfonds einhergehend mit der Erholung in der Containerschiffahrt äußerst positiv. Die weltweit aufliegende Schiffsflotte hat sich seit Ende 2009 von über 600 Schiffen auf ca. 150 Schiffe reduziert (Quelle: Clarksons Research). Erfreulicherweise hat sich die Situation in einigen Marktsegmenten deutlich schneller erholt als von vielen Experten erwartet. Die Banken sind jedoch weiterhin bei der Vergabe von sogenannten „Überbrückungskrediten“ sehr zurückhaltend und Anleger müssen mit einer Kapitalerhöhung (Neukapital) ihre „notleidenden“ Schiffsfonds stützen. Hiervon sind aktuell ca. 187 Schiffsgesellschaften betroffen.

Die Charraten lagen in fast allen Segmenten und Größenklassen unter den Schiffsbetriebskosten. Aufgrund der nun deutlich schnelleren Erholung und der mittlerweile wieder auskömmlichen Einnahmesituation bei den Schiffsgesellschaften, hat sich dementsprechend eine deutliche Erholung bei den Zweitmarktkursen für Schiffsanteile ergeben. Waren die Käufer im Zweitmarkt von Mitte 2008 bis März 2010 noch sehr zurückhaltend und ab-

wartend, werden jetzt wieder äußerst gute Ergebnisse bei Anteilsverkäufen erzielt. So entwickelte sich z.B. der Zweitmarktkurs für einen Anteil an dem König & Cie. MS „Cape Don“ von ca. 60

Prozent im März 2010 auf aktuell 80 Prozent. Der durchschnittliche Handelskurs bei Schiffsfonds hat sich von ca. 57 Prozent Anfang 2010 auf ca. 89 Prozent im dritten Quartal 2010 verbessert (Quelle: FHG Hanseatische Fondshandlung GmbH). Diese positive Entwicklung spiegelt die Erholung und den Optimismus in der Schifffahrt wider. Dabei werden altbekannte Probleme weiterhin ausgeblendet, die bereits vor der Weltwirtschaftskrise und der daraus resultierenden Schifffahrtskrise bestanden. Überkapazitäten, gestiegene Schiffsbetriebskosten und die hohe Volatilität beim Dollarkurs sind nur einige nicht zu vernachlässigende Risiken für Schiffsfonds und demzufolge für die Rendite der Anleger. Eine Konsolidierung der Märkte und die gemeinschaftlichen Bemühungen, insbesondere der deutschen Reeder, lassen auf eine Stabilisierung der Märkte hoffen. Insgesamt hat die unerwartet positive Entwicklung dazu geführt, dass Anleger geschlossener Schiffsfonds im Zweitmarkt Handelsabschlüsse tätigen können, die ein positives Gesamtergebnis und somit auch einen Vorabgewinn zulassen. „Viele Anleger von Schiffsbeteiligungen sehen wieder eine Chance im Zweitmarkt Gewinne zu realisieren, um z.B. auch die steuerliche Komponente um den sogenannten Unterschiedsbetrag (Rücklage Seeschiff) optimal aufzulösen“, weiß Daniel von Meer, Geschäftsführer der Hanseatischen Fondshandlung zu berichten.

FHG Hanseatische Fondshandlung

Die Hanseatische Fondshandlung hat sich als klassischer Makler auf den Handel von geschlossenen Fonds spezialisiert. Den Mittelpunkt bildet die persönliche und ganzheitliche Beratung rund um geschlossene Fonds mit dem Schwerpunkt auf Schiffsbeteiligungen.



Prozent im März 2010 auf aktuell 80 Prozent. Der durchschnittliche Handelskurs bei Schiffsfonds hat sich von ca. 57 Prozent Anfang 2010 auf ca. 89 Prozent im dritten Quartal 2010 verbessert (Quelle: FHG Hanseatische Fondshand-



save the date

Terminvorschau 2011

26. und 27. Januar 2011 · Fonds professionell Kongress
Congress Center am Rosengarten
Rosengartenplatz 2 · D-68161 Mannheim
Tel: +49 (0) 621/41 06-121 · Fax: +49 (0) 621/41 06-200
www.fondsprofessionell.de · office@fondsprofessionell.com

9. und 10. März 2011 · Fonds professionell Kongress Österreich
Messe Wien Exhibition & Congress Center
Messeplatz 1 · A-1021 Wien
Tel: +43 (0)1/727 20-0 · Fax: +43 (0)1/727 20-443
www.fondsprofessionell.at · office@fondsprofessionell.com